

**PROJEKT LANDARBEITEN**  
**MACHBARKEITSSTUDIE ZU COWORKING-EINRICHTUNGEN**  
**IN DER LEADER-REGION KEHDINGEN-OSTE**

# **COWORKING-EINRICHTUNGEN IN DER LEADER-REGION KEHDINGEN OSTE: WIE KÖNNTEN SIE AUSSEHEN?**

## **PRESSEMITTEILUNG NR. 2**

**VOM 25.05.2020**

In der LEADER-Region Kehdingen-Oste wird die Einrichtung eines oder mehrerer Coworking-Spaces geprüft. Wie sie einmal aussehen könnten, werden die interessierten Selbständigen, Freelancer und Arbeitnehmer sowie weitere interessierte Akteure aus der Region in öffentlichen Planungsworkshops diskutieren. Erste Ideen liefern Coworking-Einrichtungen an anderen Orten. Es gibt zahlreiche und vielfältige Beispiele. Das Team der beauftragten Planungsbüros berichtet.

Coworking-Einrichtungen haben sich seit den 2000er Jahren zunächst in Städten entwickelt, seit einigen Jahren kommen auch immer mehr dieser flexiblen Arbeitsorte in ländlichen Regionen hinzu. Allen ist gemeinsam, dass sie einzelne, aber voll ausgestattete Arbeitsplätze in Gemeinschafts- oder Einzelbüros an kleine und junge Unternehmen, Selbständige, Freiberufler und Kreative vermieten. In jüngerer Zeit zählen auch zunehmend Arbeitnehmer, die im Home-Office arbeiten dürfen, dort aber nicht die nötige Infrastruktur oder Ruhe haben, zu den Mietern von Coworking-Einrichtungen. Insbesondere in ländlichen Gegenden, wo sonst lange Pendelstrecken zum Arbeitsplatz im Betrieb zurückgelegt werden müssen.

Thilo Ramms von der Beratungsgesellschaft regecon, die gemeinsam mit dem Büro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung bezüglich des Bedarfs für Coworking-Einrichtungen in der LEADER-Region Kehdingen-Oste mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt ist, sagt: „Die Arbeitsplätze in Coworking-Einrichtungen haben immer eine sehr leistungsfähige Internetanbindung, Telefone sowie Drucker und Kopierer; manchmal werden Laptops oder PCs für Interessenten bereitgehalten, die nicht ihren eigenen Laptop mitbringen wollen. Die Arbeitsplätze können gelegentlich für einige Stunden, in der Regel aber tage-, wochen- und monatsweise gemietet werden, zudem gibt es flexibel einsetzbare 5er oder 10er Karten für häufigere, unregelmäßige Nutzungen.“ Jeanett Kirsch vom Büro KoRiS ergänzt: „Die Preise für einen Arbeitsplatz an einem FlexDesk, also einem flexibel tageweise anmietbaren Schreibtisch, beginnen je nach Ausstattung des Hauses bei knapp unter 10 € pro Tag. Wird ein Schreibtisch einen ganzen Monat gemietet, müssen mindestens 84 € angesetzt werden. Dafür kann man auf einem sogenannten FixDesk aber seine Arbeitsmaterialien nach Feierabend zurücklassen und muss nicht alles für den nächsten Nutzer freiräumen.“

Die Öffnungszeiten der ländlichen Coworking-Spaces liegen zumeist Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 18 Uhr, manchmal auch einige Stunden länger. In einigen Fällen wird auch eine Öffnung am Wochenende angeboten, meist nach Vereinbarung. Ein 24/7- Zugang ist in der Regel für längerfristige Mieter oder gegen Aufpreis zu erhalten.

Die Arbeitsplätze in den Coworking-Spaces befinden sich häufig in Multifunktionsräumen mit Einzeltischen oder langen Gemeinschaftstischen, Einzelbüros werden im ländlichen Raum bzw. in kleineren Spaces seltener angeboten. Die Einrichtungen sind in der Regel mit

# PROJEKT LANDARBEITEN

## MACHBARKEITSSTUDIE ZU COWORKING-EINRICHTUNGEN IN DER LEADER-REGION KEHDINGEN-OSTE

bis zu 20 Arbeitsplätzen, einem Lounge-Bereich und einer kleinen Küchenzeile sowie einem separaten Besprechungs- oder Seminarraum ausgestattet. Sehr ländlich gelegene Coworking-Spaces bieten auch Arbeits- und Eventflächen oder Pausenecken unter freiem Himmel an. Vielfach werden in den Coworking-Spaces auch zusätzliche Dienstleistungen angeboten wie zum Beispiel die Übernahme von Sekretariatsarbeiten für die Mieter, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Car- oder Bike-Sharing, Catering bei Veranstaltungen, Coachings oder Workshops für Gründer.

Bei größeren Einrichtungen im ländlichen Raum können die Besprechungsräume oder Eventflächen manchmal auch von Externen gemietet werden, oft gibt es auch Übernachtungsmöglichkeiten in Zimmern oder Ferienwohnungen. Bei einem sogenannten Workation / Retreat-Aufenthalt kann sich eine Person für ein paar Tage in Ruhe ihrem Projekt widmen und nach Feierabend eine erholsame Umgebung genießen. Oder kreative Teams nutzen für mehrere Tage die Räumlichkeiten für Concentrated Work, ein Meeting oder einen Workshop. Kerstin Schoßau vom Büro regecon meint dazu: „Ein tolles Beispiel hierfür ist das Coconat-Projekt in Bad Belzig in Brandenburg, das auf einem alten Gutshof angesiedelt ist. Es gibt viele Arbeitsplätze drinnen und draußen, Besprechungsräume und Veranstaltungsflächen. Dazu ein Café und ein Restaurant, eine Picknickfläche, Wald- und Gartenanlagen. Übernachtungsmöglichkeiten sind in 15 Zimmern unterschiedlicher Größe sowie auf dem hauseigenen Zeltplatz vorhanden.“

Edgar Goedecke, der als ehemaliger Samtgemeindegemeindebürgermeister von Nordkehdingen die Federführung für das Projekt „LandArbeiten: Coworking Kehdingen-Oste“ auf Seiten der LEADER-Region Kehdingen-Oste übernommen hat, sagt: „Die Beispiele aus anderen Orten zeigen, welche Möglichkeiten es für die bei uns in der Region geplanten Coworking-Einrichtungen gibt. Als Projektträger ist uns aber sehr wichtig, dass wir – sofern in der Machbarkeitsstudie ein ausreichender Bedarf ermittelt wird – ein Angebot schaffen, das den Ansprüchen der zukünftigen Nutzer entspricht. Wir sind sehr gespannt, welche Erkenntnisse die Öffentlichkeitsbeteiligung in diesem Projekt liefert. Wir hoffen deshalb, dass viele Arbeitnehmer, Selbständige und Unternehmer Interesse an dem Angebot haben und uns vielfältige Informationen liefern, was sie benötigen, wenn sie in einer unserer Coworking-Einrichtung arbeiten.“ Gelegenheit dazu haben sie bei einer Bürgerveranstaltung, die, sofern die Corona-Lage es zulässt, voraussichtlich im Laufe des Sommers stattfinden wird. Dort können sich die Interessenten in den Planungsprozess für die Coworking-Einrichtungen einbringen, ebenso wie in einer anschließenden Online-Umfrage.

Interessenten für einen Arbeitsplatz in einer der geplanten Coworking-Einrichtungen werden gebeten, sich bei der Geschäftsstelle der LEADER-Region Kehdingen-Oste, im Internet unter <https://www.leaderregion-kehdingen-oste.de/2014-2020/projekte/landarbeiten/> oder auf der Facebook-Seite [www.facebook.com/KehdingenOsteCoworking/](https://www.facebook.com/KehdingenOsteCoworking/) unverbindlich registrieren zu lassen, um über den weiteren Planungsprozess und die Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung informiert zu werden. Dort sind auch weitere Informationen zum Coworking-Projekt Kehdingen-Oste und den Terminen für die Bürgerveranstaltungen verfügbar.